

OVH Rätselbild Woche 51/21

Steckbrief Blaumeise (*Cyanisters caeruleus*)



Blaumeise, Foto Andreas Keller ©

Steckbrief Blaumeise (*Cyanisters caeruleus*)

Einordnung und allgemeine Merkmale:

Die **Blaumeise** (*Cyanisters caeruleus*) ist ein kleiner lebhafter Singvogel und gehört zur Familie der Meisen (Paridae). Leicht zu erkennen ist sie durch die auffällig bunte Musterung ihres Gefieders. Neben dem gelben Bauch, den leuchtenden blauen Flügeln, Schwanzfedern und Häubchen sowie einem olivgrünen Rücken besitzt sie eine auffällige schwarz-weiße Gesichtsmaske. Männchen und Weibchen sehen fast gleich aus, die Farben des Männchens sind etwas leuchtender.

Die Flügelspannweite der Blaumeise beträgt 12 Zentimeter. Bei einer Körperlänge von ca. 11,5 cm, einer Schnabellänge von 1 cm und einem Gewicht von durchschnittlich 10 Gramm ist sie nur halb so groß wie ein Sperling. Der Gesang der Blaumeise ist sehr abwechslungsreich. Meist beginnt sie mit einem hohen „tii-tii“ und endet mit einem glockenhellen Triller. Gezeter gibt sie bei Aufregung und Aggression von sich.

Verbreitung:

Die Blaumeise sieht man in fast ganz Europa, außer Island und Nordskandinavien. Sie ist aber auch auf den Kanarischen Inseln sowie in Asien und in Teilen Nordafrikas beheimatet. Der Lebensraum der Blaumeisen erstreckt sich über Mischwälder, Kulturlandschaften sowie in Parkanlagen und Stadtgärten.

Nahrung:

Die Nahrung besteht überwiegend aus Insekten, Spinnen, Larven und Sämereien. Im Winter passen sich die Blaumeisen an und werden zu Körnerfressern. Dabei begehren sie nicht nur Nüsse, Sonnenblumenkerne und Meisenknödel, sondern auch Äpfel und kleine Beeren.

Fortpflanzung:

Blaumeisen sind Höhlenbrüter. Sie brüten in Spechthöhlen oder kleinen Astlöchern. Da aber alter Baumbestand seltener geworden ist, sollte man immer genügend Nistkästen mit kleiner Öffnung aufhängen. Die Paarungszeit erstreckt sich von März bis Juni, die Brutzeit vom April bis Juli. Dabei ergibt sich eine Brutdauer von 15 Tagen und eine nachfolgende Nestlingszeit von 20 Tagen. Blaumeisen ziehen pro Jahr 1-2 Bruten auf, die jedoch aus bis zu 12 Jungvögeln bestehen kann. Das erscheint viel, aber die Blaumeisen haben viele Feinde: Neben Sperber, Elstern, Turmfalken, Rabenvögel sowie Marder und Katzen gehören auch die Gefahren von Klimawandel, Wetter, Pestiziden und Infektionskrankheiten dazu.

Nur die Weibchen bauen das Nest. Es wird viel Moos verwendet, oft auch Baumflechten. Je nach Angebot werden auch Gräser, Halme, Tierhaare und Federn mit eingebaut. Während des Brütens wird das Weibchen vom Männchen überwiegend mit Nahrung versorgt. Nach der Nestlingszeit verlassen die Jungvögel ihr Nest innerhalb kürzester Zeit. Da es im Frühjahr noch wenig Würmer und Larven gibt, füttern die Blaumeisen ihre Jungen mit Blattläusen.

Lebenserwartung:

Die Blaumeise hat eine Lebenserwartung von 3 - 5 Jahren.

Gerne beantworten wir Ihnen weitere Fragen. Kontaktieren Sie den Ornithologischen Verein zu Hildesheim über email info@ovh-online.de. Alternativ freuen wir uns über Ihren Besuch auf einer unserer Vereinsveranstaltungen.

Text: Ornithologischer Verein zu Hildesheim e.V.